



Schulwegplan VS Kierling, Klosterneuburg

www.auva.at

Stand: 2021



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fachberatung und Redaktion: Judith Wöfl (AUVA)
AUVA-Landesstelle Wien, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2021

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen:

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadtgemeinde Klosterneuburg, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Bei Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg wenden Sie sich bitte an:
sichereswissen@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!“



„Ein sicherer Schulweg für unsere Volksschüler ist der größte Wunsch der Eltern, der Lehrer und der Politik. Aus diesem Anlass erarbeitete die Stadtgemeinde, gemeinsam mit der AUVA, Schulwegpläne für unsere Volksschulkinder. Mit diesen Plänen werden Gefahrenstellen im Straßenverkehr erkannt und können umgangen werden, um am sichersten Weg in die Schule zu gelangen.“



Bürgermeister
Mag. Schmuckenschlager



Schulstadträtin
Dr. Eder

S Hauptstraße 150-152

Die Volksschule Kierling liegt direkt an der stark befahrenen Hauptstraße. An beiden Fahrbahenseiten gibt es Gehsteige, die teilweise sehr eng sind. Für die Kinder es ist wichtig, dass sie nahe an der Hausmauerseite gehen, um so nicht auf die Fahrbahn zu geraten. Das Fahren mit dem Roller oder Scooter ist hier nicht zu empfehlen.

Um problematische Situationen direkt im Schulumfeld zu vermeiden, hat die Gemeinde einige Kiss & Go-Zonen für Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen, eingerichtet (siehe Plan). Für Eltern ist es wichtig, den Fußweg zur Schule und vor allem die notwendigen Straßenüberquerungen mit ihrem Kind besonders gut zu üben. Vorliegender Schulwegplan bietet dabei Unterstützung.



Kiss & Go-Zonen:
Für Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen, stehen entlang der Hauptstraße einige Stellflächen zum kurzen Halten zur Verfügung. Nutzen Sie diese, so kann das unübersichtliche Halten vor der Schule vermieden werden.



Vor der Schule:
Eine Ampel ist sehr einfach in der Handhabung: Grün – gehen, Rot – warten. Halte Abstand zur Straße beim Warten, die Haltelinie vor der Fahrbahn sollte dabei nicht überschritten werden. Bei Grün: Trotzdem schauen!





S deine Schule

— der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:



Kartengrundlage:
Stadtgemeinde Klosterneuburg

Version 2021

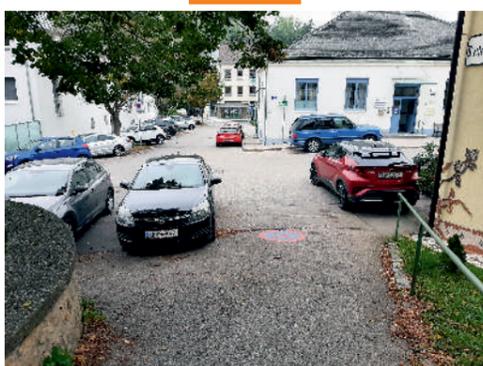


DIESES PROJEKT DER STADTERNEUERUNG UND -ENTWICKLUNG
WURDE AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)
EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.



3



Dietschen / Kirchenplatz:
Der Kirchenplatz ist öfters stark verparkt, so dass du schwer in die Fahrbahn einsehen kannst. Gehe langsam vor bis zur Sichtlinie der parkenden Fahrzeuge, bis du einen guten Überblick hast. Erst queren, wenn die Fahrbahn frei ist.



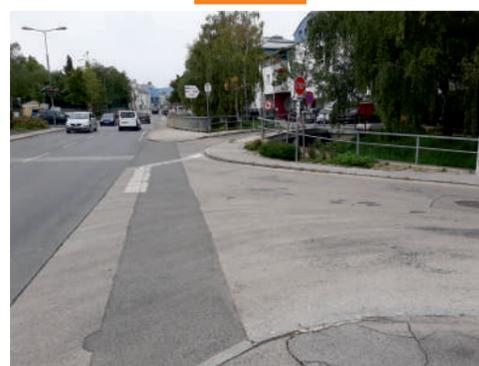
4



Engstelle an der Hauptstraße:
An dieser Stelle ist der Gehweg besonders schmal. Gehe nahe an der Hausmauerseite. Wenn du mit Freunden unterwegs bist, geht hinter- und nicht nebeneinander. Mit dem Roller sollst du hier nicht fahren.



5



Maitisgasse / Hauptstraße:
Die Maitisgasse ist sehr breit, so dass du für die Überquerung einige Zeit benötigst. Achte hier besonders auf einbiegende Fahrzeuge. Gehe erst los, wenn die Fahrbahn frei ist oder alle Lenker angehalten haben.



6



Feldgasse:
Hier gibt es keine Gehwege, so dass du besonders aufmerksam sein sollst. Bei schlechter Sicht ist es sehr wichtig, dass du rechtzeitig von den Autofahrern gesehen wirst: Deshalb reflektierende Materialien oder Warnwesten tragen.

